



# Unsere Wohnungsgenossenschaft

**Neues von Aufsichtsrat  
und Vorstand**

**Vorstand entscheidet:  
neue Nutzungsgebühren**

**Innenhoffest im Wohn-  
gebiet Zepziger Weg**

**Winterdienst: wenn  
Schnee und Eis kommen**

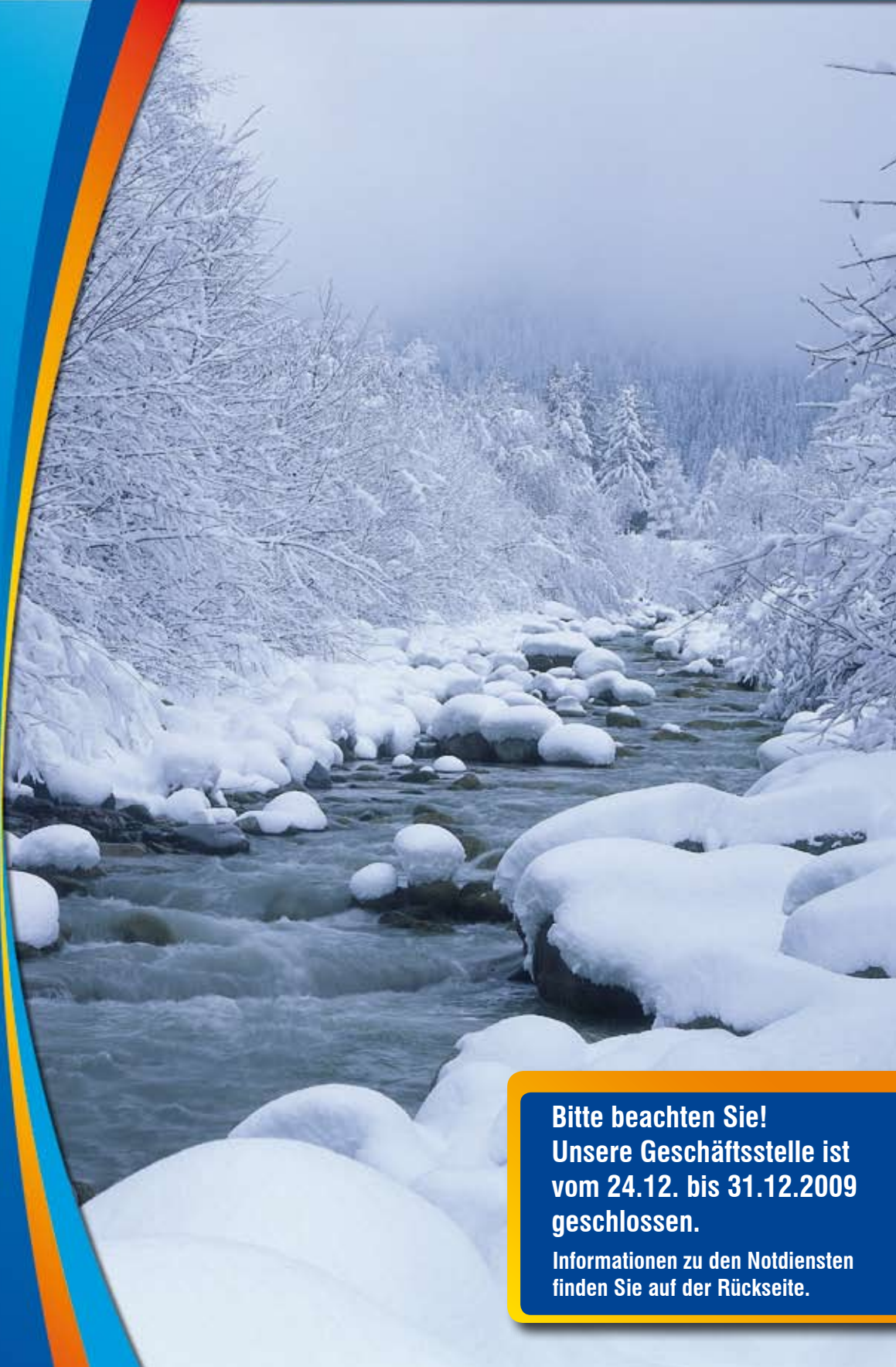


**50-jährige  
Mitgliedschaft geehrt**

**Die Auszubildenden  
der Genossenschaft  
stellen sich vor**

**Kreuzwort-Preisrätsel:  
Gutscheine zu gewinnen**

**Telefonverzeichnis  
Notdienste**



**Bitte beachten Sie!**  
**Unsere Geschäftsstelle ist  
vom 24.12. bis 31.12.2009  
geschlossen.**

Informationen zu den Notdiensten  
finden Sie auf der Rückseite.



## Swen Hempel

\* 1. Februar 1970  
† 30. Oktober 2009

### Ein Weg der Trauer

Swen Hempel, ein fairer, kompetenter Geschäftspartner, humor- und verständnisvoller, unermüdlich engagierter Kollege und später Vorgesetzter, loyaler und immer dem Genossenschaftsgedanken treu bleibender Geschäftsführender Vorstand hat uns im Alter von 39 Jahren plötzlich unerwartet verlassen.

Sein 16-jähriges Wirken in der Genossenschaft Bernburg e.G., beginnend mit seinem Studienpraktikum und seiner genossenschaftsthematischen Diplomarbeit bis hin zum Aufbau der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Genossenschaft, der Bestellung zum Vorstandsmitglied im Jahre 2005 und schließlich der Übernahme der Geschäftsführung im Juni 2008, hat weitreichende Spuren hinterlassen; sein Engagement wird noch lange nachwirken.

Eine Stimme, die vertraut war schweigt, ganz leise, ohne ein Wort, ging er für immer fort. Es ist so schwer dies zu verstehen, was bleibt sind Erinnerungen.

In stiller Trauer und tiefer Betroffenheit.

# Neues von Aufsichtsrat und Vorstand

## Der Aufsichtsrat informiert

Auf Grund des plötzlichen und unerwarteten Ablebens unseres bisherigen Geschäftsführenden Vorstandes, Swen Hempel, traf sich der Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Bernburg am 05.11.2009 zu einer außerordentlichen Sitzung. Es wurde über die weitere Tätigkeit und die personelle Zusammensetzung des Vorstandes beraten. Als Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Aufsichtsrat bestellt das Auf-

sichtsratsmitglied Frau Ines Heller für die begrenzte Zeit vom 05.11.2009 bis 30.06.2010 in den Vorstand.

- Des Weiteren bestellt der Aufsichtsrat unsere Prokuristin Frau Barbara Oelze für die Zeit vom 05.11.2009 bis 31.12.2010 in den Vorstand. Sie wird in dieser Zeit die Geschäftsführung übernehmen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Bernburg

haben damit eine gute Lösung zur Sicherung der alltäglichen Geschäftsabläufe und der weiteren Entwicklung unserer Genossenschaft gefunden.

In dieser Situation hofft der Aufsichtsrat auf Unterstützung und vor allem auf Verständnis bei allen Beschäftigten, Mitgliedern und Wohnungsnutzern der Wohnungsgenossenschaft.

Auf eine faire und gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen!

## Gedanken des Vorstandes zum Jahreswechsel

### **Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,**

das Jahr 2009 geht zur Neige. Es war für unsere Genossenschaft ein ereignisreiches Jahr. Viele unserer Ziele konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Das Umzugsmanagement wurde 2009 erfolgreich durchgeführt, so dass der Abriss bis Ende 2011 abgeschlossen werden kann.

Im Wohnpark Semmelweisstraße 33 wurde das letzte fertiggestellte Haus am 1. Dezember an die zukünftigen Wohnungsnutzer übergeben. Die Beendigung der Baumaßnahme erfolgt mit der Gestaltung der Außenanlagen im nächsten Frühjahr.

In den kommenden Jahren legt die Genossenschaft großen Wert auf Sanierungen und Modernisierungen zur Verbesserung der Wohnqualität.

2010 wird der Einbau neuer Fenster im Wohngebiet Zepziger Weg fortgesetzt. Eine komplexe Modernisierungsmaßnahme im Wohngebiet Vor dem Nienburger Tor 4 bis 12 befindet sich in der Planphase. Weitere Informationen über alle geplanten Maßnahmen werden in der nächsten Mitgliederzeitung mit der Veröffentlichung des Instandhaltungs- und Modernisierungsplanes bekannt gegeben.

Die in diesem Jahr durchgeführten

Wohngebietsfeste Vor dem Nienburger Tor und Zepziger Weg haben reges Interesse hervorgerufen.

Großen Zuspruch fanden hierbei die gezeigten Musterwohnungen. Dabei gab es viele Anregungen und neue Ideen.

Der erste Vertreterstammtisch im April dieses Jahres fand ebenfalls großen Anklang – ein weiterer wird deshalb im Frühjahr 2010 stattfinden.

Zu diesen Veranstaltungen gab es zahlreiche interessante Gespräche zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und allen Beteiligten.

Die bisherige umgesetzte Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Wohnungsnutzern wird durch den jetzigen Vorstand weitergeführt.

### **Liebe Mitglieder und Geschäftspartner,**

**Vorstand, Aufsichtsrat und die Beschäftigten der Wohnungsgenossenschaft möchten sich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2009 recht herzlich bedanken und wünschen Ihnen ein schönes, friedvolles und erholsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Start in das Jahr 2010.**

**Der Vorstand**



## Aktuell

### Umlage der Treppenhausreinigungskosten

Wird das Treppenhaus nicht mehr korrekt von den Wohnungsnutzern gereinigt, können die Reinigungskosten mit der Betriebskostenabrechnung auf die Wohnungsnutzer umgelegt werden.

Diese Dienstleistungen werden entsprechend den Nutzungsverträgen **nach Absprache mit den Wohnungsnutzern** bzw. nach Ankündigung vor der neuen Abrechnungsperiode abgerechnet.

Immer mehr Hausgemeinschaften, aber auch einzelne Wohnungsnutzer nehmen diese Dienstleistung der fremden Hausreinigung in Anspruch.

Da die Rechnungslegung von den Firmen nach der Anzahl der abzurechnenden Wohneinheiten erfolgt, **wurde in dem Zusammenhang festgelegt, dass diese Kostenposition nicht nach Quadratmeter Wohnfläche, sondern pro Wohneinheit abgerechnet wird.**

Gemäß dem Nutzungsvertrag handelt es sich bei der Position „Hausreinigung“ um umlegbare Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung.

Wir beabsichtigen damit, eine gerechtere Verteilung dieser Kosten im Sinne unserer Nutzer vorzunehmen.



## Warum müssen wir die Nutzungsgebühren erhöhen?

Unsere Wohnhäuser sind ein langfristiges Wirtschaftsgut. Belastet mit einem ganzen Paket von Kosten: Zinsen auf Fremd- und Eigenkapital, Altschulden, Instandhaltungskosten, Abgaben, Gebühren und Steuern, Verwaltungskosten, Abschreibungen, Rücklagen und manches andere. Diese Kosten steigen ständig und können deshalb nur durch eine Erhöhung der Nutzungsgebühren ausgeglichen werden. Dabei stehen unserer Wohnungsgenossenschaft als Einnahmen nur die Nutzungsgebühren zur Verfügung. Bereits zur Vertreterversammlung im Juni 2009 hat Frau Gertrud Bertling vom Prüfungsverband darauf hingewiesen, dass die Nutzungsgebühren in unserer Genossenschaft äußerst gering sind und gegenüber dem Durchschnitt in Sachsen-Anhalt um 0,64 Euro/Quadratmeter Wohnfläche abweichen.

Unsere letzte Erhöhung war 1997 und seitdem sind die Kosten und Preise in allen Branchen erheblich gestiegen. Der Vorstand hat in seiner 28. Vorstandssitzung am 10. September dieses Jahres die Erhöhung der Nutzungsgebühren für das Wohngebiet Vor dem Nienburger Tor beschlossen. Grundlage sind die Regelungen des BGB §§ 558 ff.

Wenn die neue Nutzungsgebühr die ortsübliche Vergleichsmiete nicht überschreitet, ist das Verlangen für die Zustimmung zur Mieterhöhung gegeben. In der schriftlichen Erhöhungserklärung beruft sich der Vorstand auf drei Vergleichswohnungen. Die Grundnutzungsgebühr dieser Wohnungen liegt derzeit bereits beim ortsüblichen Mietzins.

Erhöhungen der Nutzungsgebühren können aber nicht einseitig angeordnet werden, es gilt das Zustimmungsverfahren. Danach wird die Erhö-

hung nur wirksam, wenn der Nutzer zustimmt oder wenn das Gericht ihn zur Zustimmung verurteilt. Wenn die Erhöhung formal in Ordnung ist, nicht mehr als die ortsübliche Vergleichsmiete gefordert, die Jahressperrfrist und die Kappungsgrenze eingehalten wird, muss der Nutzer zustimmen.

Diese Prüfung muss der Mieter nicht von heute auf morgen vornehmen. Er hat dafür mehr als zwei Monate Zeit: den Rest des Monats, in dem das Schreiben eintrifft und zwei Folgemonate. Stimmt der Nutzer der Erhöhung nicht zu, hat der Vermieter die Möglichkeit, seinen Anspruch gerichtlich durchzusetzen. In dem Fall muss aber mit hohen Gerichtskosten gerechnet werden.

Bei der Prüfung ist daran zu denken, dass ein Mitglied der Genossenschaft Nutzer einer Wohnung ist, gleichzeitig aber Mitträger eines genossenschaftlichen Unternehmens, zu dessen Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit er durch die Bereitstellung von Mitteln beizutragen hat. Die Mitglieder sind also gehalten, die Interessen der Genossenschaft aktiv zu fördern und Nachteile für die Genossenschaft und für andere Mitglieder möglichst zu vermeiden.

Womöglich haben Sie Anspruch auf Wohngeld. Die Bestimmungen für den Bezug von Wohngeld haben sich zum 01.01.2009 geändert.

**Bitte beachten Sie:  
Zustimmung zur Neuberechnung der Nutzungsgebühr ab 01.01.2010 bis spätestens 31.12.2009 an uns zurücksenden.**

## Innenhoffest im Wohngebiet Zepziger Weg

Am Nachmittag des 9. Oktober präsentierten Vorstand und Geschäftsführung der Genossenschaft im Innenhof des Albert-Schweitzer-Ringes das Wohngebiet Zepziger Weg unter dem Motto „Wohnen mit schönem Ausblick“.

Bei Grillwürstchen und Getränken standen der Vorstand und die Beschäftigten für ein Gespräch zur Verfügung. Gleichzeitig konnte man in der Hausnummer 15 zwei Musterwohnungen in der fünften Etage besichtigen. Zahlreiche Mitglieder und Bürger nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Genossenschaft und ihre Angebote zu informieren.

Großen Zuspruch fanden die Musterwohnungen, deren Präsentation verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zeigte.

Hier konnte man eine 2-Raum-Wohnung mit einer Fläche von 56,82 qm, in der das Bad saniert und mit einer



Platzsparend: 2-Raum-Wohnung mit komfortabler Eckdusche im Bad

Eckdusche ausgestattet wurde sowie eine 3-Raum-Wohnung mit einer Fläche von 70,64 qm, in der die Badewanne im sanierten Bad erhalten blieb, sehen. Beide Wohnungen stellen somit zwei moderne Varianten einer Wohnungsmodernisierung dar. Aber nicht nur die Musterwohnungen, auch Tombola und Glücksrad erfreuten sich großer Beliebtheit. So war dieser Nachmittag für alle ein gelungenes Fest.

Insgesamt befinden sich im Albert-Schweitzer-Ring 228 Wohnungen. Bei Interesse können Sie gern in unserer Geschäftsstelle bei Frau Wasilewski oder Frau Hempel vorsprechen.



Geräumig: Sanierte 3-Raum-Wohnung mit klassischem Bad

## Kurz notiert

### Schnee- und Glatteisbeseitigung

Der Winter steht vor der Tür und auch in diesem Jahr informieren wir Sie über die Aufgaben des Winterdienstes. Dieser wird nach wie vor durch die Firma „Bernburger Putzbären“ entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bernburg durchgeführt.

Danach ist gefallener Schnee oder entstandene Glätte von 7 bis 19 Uhr unverzüglich, nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Eintritt der Glätte, zu beseitigen. Eintretende Glätte oder Schneefall nach 19 Uhr ist werktags bis 7 und sonn- und feiertags bis 9 Uhr zu beseitigen.

### Winterdienst wird durchgeführt auf:

Gehwegen (einschließlich der Hauseingangsbereiche), Müllplätzen, Straßen (soweit nach Satzung hierfür nicht die Stadt zuständig ist) und Zufahrten zu den PKW-Stellflächen.

### Kein Winterdienst erfolgt auf:

Ausgängen und anderen Wegen, die nicht zwangsläufig benutzt werden müssen und PKW-Stellplätzen.

Bitte bedenken Sie aber, dass bei plötzlich eintretendem starken Schneefall oder Glatteis die Firma nicht überall gleichzeitig mit den Arbeiten beginnen und fertig sein kann. Zeitliche Verschiebungen können auftreten. In diesen Fällen ist Ihre erhöhte Aufmerksamkeit gefordert!

**In diesem Zusammenhang bittet der Vorstand alle Genossenschaftsmitglieder, eigenverantwortlich darauf zu achten, dass Kellerfenster, Haustüren, Balkontüren (evtl. auch in Leerwohnungen) usw. in der Winterzeit geschlossen sind, um größere Schäden abzuwenden.**



## Fliesenstudio - Schwertfeger

Ihr Fliesenfachmann für Ihr Bad  
Öffnungszeiten: Mo - Do 14-17 Uhr

– Meisterbetrieb –

**O. Schwertfeger**

Karlstraße 20 • 06406 Bernburg

Telefon/Fax 03471/621723

Mobil 0177/4068179

# Damals und jetzt

## Feierstunde zum 50-jährigen Genossenschaftsjubiläum



Seit vier Jahren ehrt unsere Wohnungsgenossenschaft jene Mitglieder, die ihr seit 50 Jahren die Treue halten. Wegen der großen Anzahl der Jubilare fand die Feier diesmal in der Gaststätte „Paradies“ statt. Vorstand und Aufsichtsrat überreichten

einen Blumengruß und dankten für ein halbes Jahrhundert Mitwirkung entsprechend des Prinzips des Genossenschaftsgedankens. Dabei wurde den Jubilaren weiterhin alles Gute und ein angenehmes Wohnen gewünscht.

Die Anwesenheit von Ronald Meissner, Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V., unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung. Die Ehrung klang bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen aus.

## Unsere Auszubildenden stellen sich vor



**Mein Name ist Marie-Luise Wever** und ich erlerne derzeit den Beruf zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgenossenschaft Bernburg. Momentan bin ich im dritten Lehrjahr und werde die Ausbildung voraussichtlich im Jahr 2010 beenden.

Ganz bewusst habe ich mich für den Beruf der Immobilienkauffrau entschieden, weil mir der Umgang mit Menschen große Freude bereitet und die Ausbildung ein breites Spektrum

in den unterschiedlichsten Bereichen bietet.

Hier erlerne ich sowohl Fähigkeiten in der Buchführung als auch im Bereich der Wohnungsverwaltung mit dem dazugehörigem Service für die Wohnungsnutzer. Dazu gehört das Bearbeiten und Buchen von Rechnungen genauso wie der gezielte Kontakt mit den Mietern bei Wohnungsübergaben bzw. -abnahmen oder auch einfach nur der tägliche Kundenverkehr im Bereich der Technik.

### **Mein Name ist Nancy Scholze**

und ich habe am 1. August dieses Jahres in der Wohnungsgenossenschaft Bernburg die Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Bernburg und wuchs in einer Genossenschaftswohnung auf. Im Juni 2009 legte ich erfolgreich mein Abitur am Gymnasium Carolinum ab.

Noch während meiner Schulzeit entschied ich mich für die kaufmännische Laufbahn bei der Wohnungsgenossenschaft. Mit meiner Ausbildung möchte ich dazu beitragen, durch guten Kundenservice die Zufriedenheit der Mitglieder zu fördern. Ich freue mich, hier die Ausbildung machen zu können und werde diese voraussichtlich im Juli 2012 beenden.





# Kreuzworträtsel

## Waagrecht:

6 Farbe; 7 Prärie, Savanne; 10 Situation, Lage; 11 uneben; 12 Fahrzeug; 13 würdigen; 14 Aggregatzustand des Wassers; 16 also, sodann; 20 Vielfüßer, Nesseltier; 22 Teufel; 24 Machenschaft; 26 labil, schwach; 27 wackelig, unsicher; 28 Revanche, Vergeltung

## Senkrecht:

1 Fischgericht; 2 eigenes Staatsgebiet; 3 Obhut, Schirmherrschaft; 4 gewaltsame Wegnahme fremder Sachen; 5 Freizeitfischer; 6 Teil der öffentlichen Verwaltung; 8 städtische Aufsichtsbehörde; 9 Spion, auch Vertreter; 15 altgriech. Bezeichnung für Lehrer; 17 förderlich, hilfreich; 18 Rauschmittel; 19 Spross, Blütenansatz; 21 lateinisch für verborgen; 22 Lederhaut des Auges; 23 Gewürz, Schote; 25 kleiner Junge

**Das Lösungswort ergibt sich aus den Feldern 6 8 10 12 14 16 24 26 28 und bezeichnet eine grüne Bernburger Besonderheit vor dem Rathaus.**

## Gutscheine gewinnen!

Wenn Sie das Kreuzworträtsel ausgefüllt haben, können Sie aus den Buchstaben der gelb unterlegten Quadrate das Lösungswort zusammensetzen. Schreiben Sie es auf die vorbereitete Postkarte und senden diese bis zum 1. Februar an die Wohnungsgenossenschaft Bernburg.

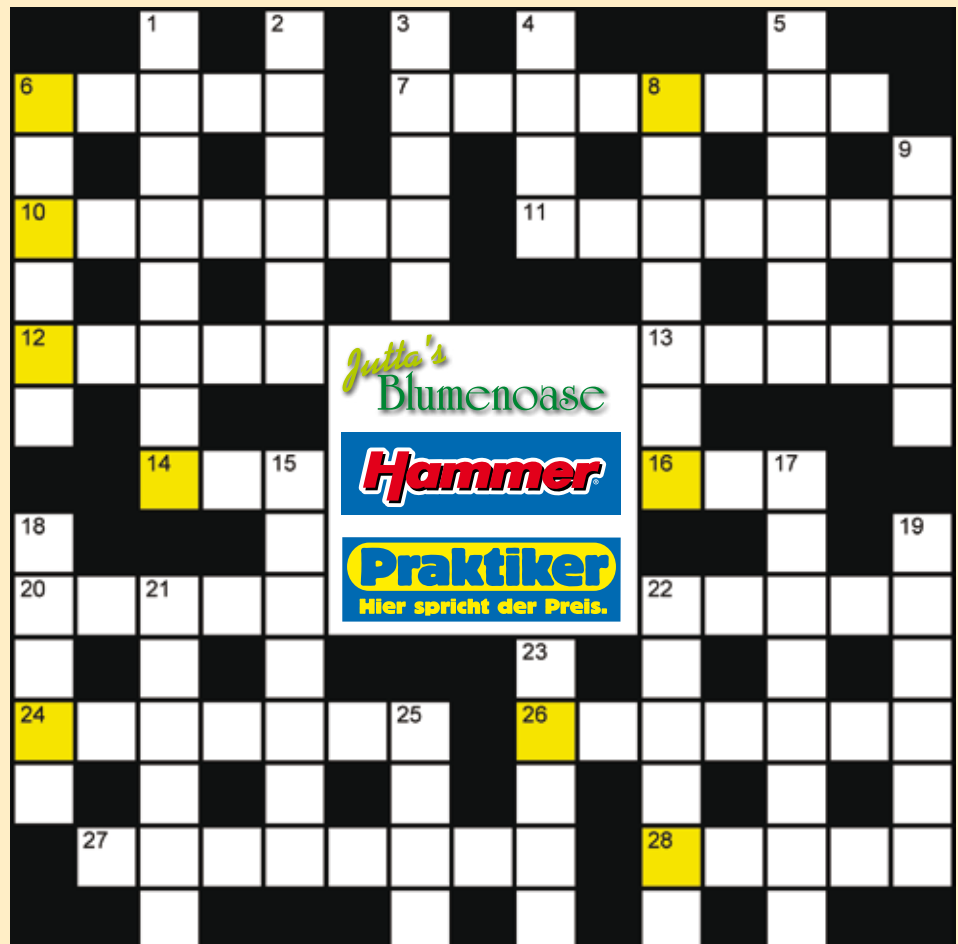
**Unter den Einsendern werden drei Gewinner ausgelost. Sie erhalten einen Gutschein über 20 Euro der Firmen Hammer, Praktiker oder Fleurop.**

## Gewinner der Ausgabe Oktober:

Aus den vielen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort „Alte Bibel“ wurden folgende Gewinner gezogen:

**Hannelore Bischoff  
Johanna Borghardt  
Herbert Schmidt**

Herzlichen Glückwunsch! Sie können sich jeweils über einen Gutschein freuen.



Das Lösungswort lautet:

Absender:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einsendeschluss ist der 1. Februar 2010.

Bitte frei machen!

An  
Wohnungsgenossenschaft  
Bernburg e.G.  
Sammelweisstraße 26

**06406 Bernburg**



## So erreichen Sie uns:

Wohnungsgenossenschaft  
Bernburg e.G.  
Sammelweisstraße 26  
06406 Bernburg

### Unsere Öffnungszeiten:

#### Montag

09.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 15.00 Uhr

#### Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 17.00 Uhr

#### Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 15.00 Uhr

#### Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 15.00 Uhr

#### Freitag

09.00 – 11.00 Uhr

Die Auftragsannahme ist  
täglich ab 09.00 Uhr besetzt.

Vorherige Terminabsprachen  
vermeiden Wartezeiten  
während der Öffnungszeiten.

Vorstandssprechstunde nach  
Terminvereinbarung.

Die für Bernburg zuständige  
**Kreisleitstelle** erreichen Sie  
unter **(039252) 99 0 40**.

## Notdienste

**Außerhalb unserer Geschäftszeiten  
können Sie in Notfällen folgende  
Firmen in Anspruch nehmen:**

### Gasgeruch, Stromausfall, Fernwärmeversorgung:

**Stadtwerke Bernburg GmbH**  
(Tag und Nacht) Tel.: (03471) 32 16 16

### Schlüsselnotdienst:

Sicherheitsfachgeschäft  
Dieter Wirth, Tel.: (03471) 31 22 50

### Wasser-, Abwasser-, Heizungs- und Gasanlagen, Elektroinstallationen:

Börner GmbH, Tel.: (0171) 6 52 43 52

**Informieren Sie bitte über jede von Ihnen  
ausgelöste Reparatur am darauffolgenden  
Werktag den Mitarbeiter der Reparaturan-  
nahme unserer Geschäftsstelle,  
Tel.: (03471) 32 28-22**

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die  
Genossenschaft Rechnungen nur bei begrün-  
deten und nicht auf die normale Arbeitszeit zu  
verschiebenden Einsätzen bezahlt!

## Kabelfernsehen – TeleColumbus

Sie erreichen ab sofort eine **kompetente**  
Mitarbeiterin im Kundencenter Bernburg, Sem-  
melweisstr. 26, unter **(03471) 31 11 14** oder  
persönlich zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 13 – 17 Uhr

Donnerstag: 13 – 16 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind folgende  
Hotline-Nummern für Sie geschaltet:

Kundenservice: (01805) 25 20 11

Störungsservice: (01805) 25 20 12



## Telefonverzeichnis

der Wohnungsgenossenschaft Bernburg e.G.

Zentralruf: (03471) 32 28 0  
Telefax: (03471) 32 28 88  
E-Mail: info@wg-bernburg.de  
Internet: http://www.wg-bernburg.de

### Geschäftsführender Vorstand:

Barbara Oelze über Sekretariat

### Vorstandsmitglieder:

Detlef Schneider über Sekretariat

Ines Heller über Sekretariat

### Vorstandssekretariat:

Brigitte Stark 32 28 11

### Servicebereich Wohnungswirtschaft

Leiterin

Christa Wasilewski 32 28 21

Mitgl.-verwalt./Versicherungen

Inge Hartmann 32 28 20

Betriebskostenabrechnung

Jane Gritz 32 28 28

Mietenbuchhaltung

Kathrin Kinne 32 28 32

Serviceteam

Sandra Hempel 32 28 19

Jane Klotzsch 32 28 31

Maik Otto 32 28 30

### Servicebereich Technik

Leiter

Werner Stephan 32 28 27

Reparaturannahme

Thomas Stollberg 32 28 22

### Buchhaltung

Constanze Madl 32 28 16

Carmen Diege 32 28 17

Helga Friedrich 32 28 14

### WGB Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft mbH Hauverwaltung für Dritte

Geschäftsführer  
Günter Feigl nach Vereinbarung

Buchhaltung/Wohneigentum

Kirsten Otto 32 28 15

Stefan Beer 32 28 34



## Gewinnspiel-Antwort



### Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Bernburg e.G.,  
06406 Bernburg, Semmelweisstr. 26

**Verantwortlich:** Vorstand

**Fotos, Zeichnungen:** Werbeagentur Studio G,  
Wohnungsgenossenschaft Bernburg e.G.

**Redaktionsschluss:** 30.11.2009

**Gesamtherstellung:** Werbeagentur Studio G

**Auflage:** 3.100 Exemplare

Auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.